



besondere Ausmaß der Jugendarbeitslosigkeit aufmerksam und unterstützen mit Sofortprogrammen die Forderungen der Werktätigen und der Jugend. Dabei entlarven die Kommunisten die Rolle der Monopole an der Jugendmiserie. Auf Parlamentsdebatten und in den kommunalen Vertretungen kritisieren sie scharf die Unfähigkeit der Regierungen, Voraussetzungen für ein menschenwürdiges Leben der Jugend zu schaffen. Vielfältige Aktivitäten gegen die Jugendarbeitslosigkeit ha-

ben in letzter Zeit die kommunistischen Jugendorganisationen entfaltet. Auf Kongressen der kommunistischen Jugend Dänemarks, Italiens, Griechenlands, Portugals, Frankreichs sowie der SDAJ in der BRD wurden Forderungen für das Recht auf Arbeit erhoben. Ebenso beschäftigte sich das Organ der kommunistischen Jugend Belgiens „Kritis“ in einer Sondernummer mit diesen Fragen. Zu Problemen der Jugendarbeitslosigkeit organisierte der Kommunistische Jugendverband Italiens Diskus-

sionen, Treffen und Großveranstaltungen. In den Monaten April und Mai dieses Jahres führte die Bewegung der Kommunistischen Jugend Frankreichs in fast vierzig der größten Städte des Landes solche Veranstaltungen durch.

Die Kommunisten in den kapitalistischen Ländern nehmen unmittelbar an den Kämpfen der Jugend teil und unterstützen alle gemeinsamen Aktionen von Jüngeren und Älteren. Kommunisten gehörten zu den Organisatoren der Demonstrationen gegen Sozialabbau und Arbeitslosigkeit am 17. November 1976 in Großbritannien, an denen Angehörige von 40 Gewerkschaften der TUC, junge Arbeiter, Studenten, Lehrer, Parlamentarier der Labour Party, über fünf Millionen Werktätige teilnahmen.

Im Kampf gegen Arbeitslosigkeit konnten Erfolge erzielt werden. In den letzten Jahren zeigten zahlreiche Beispiele, wie die Aktionen der Kommunisten beigetragen haben, Betriebsstillegungen und Massenentlassungen zu verhindern.

Die Not junger Arbeitsloser konnte auch dort gelindert werden, wo es den Kommunisten gemeinsam mit Sozialisten und Gewerkschaftlern gelang, kostenlose Benutzung kommunaler Einrichtungen und Verkehrsmittel oder die Rücknahme von Kündigungen zu erzwingen.

Die Kommunisten sagen der Jugend ganz offen, daß eine grundlegende Lösung ihrer Probleme im Kapitalismus nicht zu erwarten ist. Sie verweisen auf das Beispiel der sozialistischen Länder, wo das Grundübel, die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, beseitigt ist und der Mensch mit seinen Fähigkeiten und Interessen im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Geschehens steht.